

Patricia und ihre Begegnung mit dem Nikolaus! - Teil 1.

Patricia und ihre Begegnung mit dem Nikolaus!

Eine herzergreifende Geschichte über meine kleine Freundin!

Teil 1: Der Wunsch meiner lieben Freundin Patricia!

Copyright © November 2012 by: Franz Andreas Jüttner

Also für alle die es noch nicht wissen, Patricia ist eine ganz liebe Freundin von mir, und sie ist irgendwie etwas ganz besonderes, denn sie weiß Sachen die andere Mädels in ihrem Alter nicht wissen!

Ach ja, Patricia ist 14 Jahre alt und natürlich ein bildhübsches Mädel.

Tja und ich bin der Franz, ein guter Freund von ihr und ab und zu auch Ratgeber in schwierigen Fragen, denn sie mag meine Lebenserfahrung und meinen besonderen Humor.

Eines Tages kam Patricia zu mir und meinte, lieber Franz, bald kommt doch der Nikolaus und bringt den Kindern kleine Geschenke, aber die meisten Kinder glauben überhaupt nicht mehr an ihn, und dies macht mich irgendwie sehr traurig.

Sie fragte mich, glaubst Du an den Nikolaus?

Ich sagte ihr, natürlich glaube ich noch an ihn, denn wenn ich dies nicht mehr tun würde, dann würde mir vieles verloren gehen, und dies werde ich immer zu verhindern wissen.

Patricia meinte, siehst du Franz und ich glaube auch an ihn, denn tief in mir weiß ich, dass er einmal im Jahr an mich denkt und mir hilft das Jahr in Frieden zu beenden!

Ich nahm sie in meine Arme und sagte zu ihr, siehst du liebe Patricia, dann sind wir ja schon zwei die an ihn glauben.

Und eines verspreche ich dir, ich werde den Erzengel des Himmelreiches anrufen und fragen ob er uns beide mit seinem Himmelsschiff zu dem Reich des Nikolauses bringen kann, denn auch ich würde ihm einmal persönlich begegnen.

Patricia umarmte mich und gab mir einen ganz dicken Schmatzer ins Gesicht und rief vor Freude, oh ja Franz da freue ich mich schon drauf, und eines verspreche ich dir, ich ziehe meine besten Kleider dafür an.

Ich sagte ihr, liebe Freundin, es ist nicht wichtig wie Du angezogen bist, sondern wie schön es in deinem Herzen ist!

Da schaute sie mich mit ihren schönen großen Augen an und meinte, lieber Franz, in meinem Herzen fliegen viele liebliche Engelchen herum die wissen dass ich ein ganz lieber Mensch bin.

Tja liebe Patricia sagte ich zu ihr, und in meinem Herzen hüpfen viele kleine Teufelchen herum und rufen, ach ist unser Franz heute wieder teuflisch gut drauf, worauf sie anfang laut zu lachen dass die Fenster in dem Haus wo ich wohne aufgingen und die Leute sich fragten was denn zum Teufel da los sei.

Patricia nahm meine Hände und fing an mit mir zu tanzen und dabei rief, der Franz geht mit mir zum Nikolaus, und der holt für ihn die Rute raus.

Eine Frau die des Weges kam meinte schnippisch, die Rute holt doch der Knecht Ruprecht raus junge Dame, und wenn ihr weiter Unsinn treibt gibt es von ihm mit dieser Rute eins auf euren Popo!

Patricia drehte sich zu ihr und sagte, ach das glauben sie doch selber nicht, da passt schon der Nikolaus auf dass das nicht passieren wird, worauf die Frau wütend das Weite suchte und noch vor sich hin redete, dass sie und nur sie im recht wäre.

Nach diesem Erlebnis brachte ich meine junge Freundin bis zu ihrer Wohnung und versprach ihr, dass wir bald zum Nikolaus reisen würden, sie könne ja schon beginnen alles vorzubereiten.

In der folgenden Traumnacht rief ich den Erzengel des Himmelreiches und erzählte ihr von meiner Freundin Patricia und ihrem Wunsch dem Nikolaus zu begegnen, und der Erzengel versprach mir sich um alles zu kümmern und er würde mir sobald wie

möglich bescheid gegeben.

Da erschien mir ein kleiner Elfenbube und meinte er würde Patricia in ihrem Traum erscheinen und ihr schon mal Zeigen wies im Wunderland der Himmelswesen so aussieht.

Ich dankte ihm und sagte ihm dass ich mich schon darauf freuen würde mit Patricia zusammen dem Nikolaus die Hand reichen zu dürfen, und er meinte, tja lieber Freund, dies wird schneller geschehen als Du es dir vorstellen kannst!

Am nächsten Tag stand Patricia schon sehr früh vor meiner Wohnungstür und läutete mich recht stürmisch aus meinen Träumen, und als ich die Tür öffnete legte sie gleich los, Franz...Franz, ich habe heute Nacht geträumt ein kleiner Elfenbube war bei mir und sagte mir, dass ich bald den Nikolaus sehen würde.

Ich lächelte sie lieblich an und sagte zu ihr, siehst du liebe Freundin, dein Wunsch wird doch wahr!

Weil ich hungrig war sagte ich zu ihr, liebe Patricia und jetzt machen wir uns ein ganz leckeres Frühstück und dann gehen wir in die Einkaufstrasse um zu sehen ob es dort schon weihnachtlich zugehen tut.

So machten wir uns auf den Weg und verbrachten einen wunderbaren Tag.

Tja und wie es weitergeht das erzähle ich Euch in Teil zwei dieser Geschichte!

© **Franz Andreas Jüttner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)